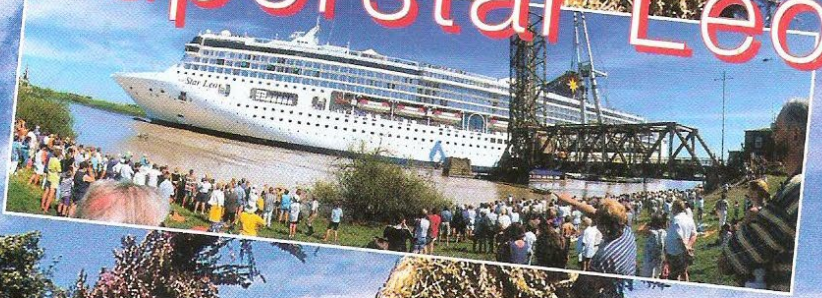


Ostfriesland

Mit Riesenposter Magazin Superstar Leo



Rad-
tourismus:
elbes
rikot für
stfriesland

interview:
Minister
oppermann
um
Thema FHO

Wiesmoor:
Blütenfest
vor 40 Jahren

Bunt und fröhlich:
Erntedankfest
in Klostermoor



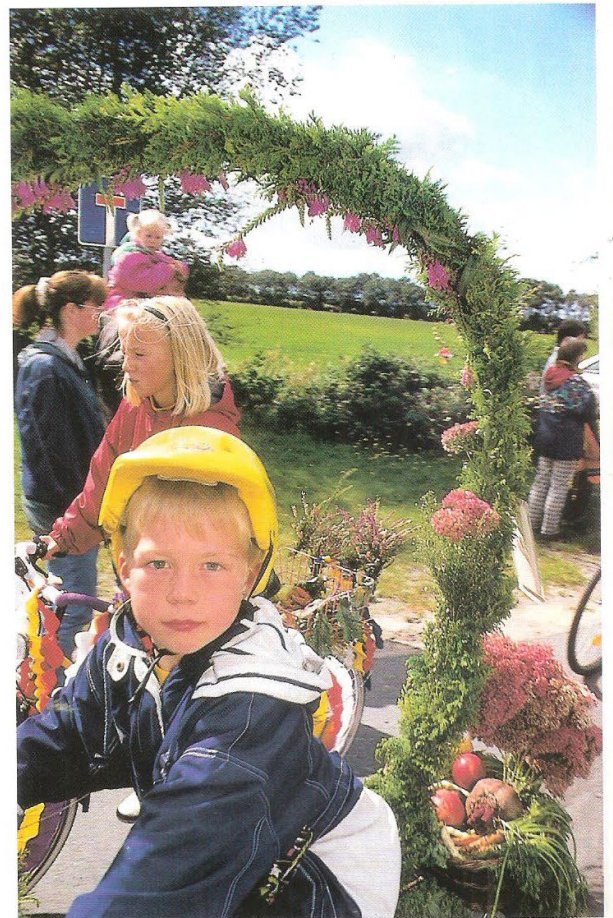
**Saure Wochen -
frohe Feste**



Seit 1949 feiert die Bevölkerung von Klostermoor ein Erntedankfest, das sich mittlerweile zu den größten unserer Region entwickelt hat. 50 Festwagen und ein rundes Dutzend Erntebogen werden auch am 20. September wieder Ziel einiger tausend Zuschauer sein, wenn sich der Erntezug ab 12.30 Uhr durch die Gemeinde bewegt. Unser Bildredakteur Martin Stromann war im letzten Jahr dabei und hat diese Fotos gemacht.

©WA 9/98

Kinder auf geschmückten Fahrrädern (unten) führen zusammen mit der Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Klostermoor den Erntezug an. Ihnen folgen zirka 500 Teilnehmer, die stolz ihre herausgeputzten Erntewagen zeigen oder es sich selbst auf einem Wagen gemütlich gemacht haben.





Die Arbeit ist getan, jetzt kann gefeiert werden. Nach dem Motto „Saure Wochen – frohe Feste“ wird in Klostermoor, dem Fehnort östlich von Papenburg, seit 1949 das Erntedankfest gefeiert. Auch wenn das Motto vor Jahren

schon auf der Strecke geblieben ist, so hat sich die Veranstaltung zum kulturellen Höhepunkt des Jahres entwickelt, dem mittlerweile alle Einwohner der gesamten Gemeinde Rhaderfehn entgegenfiebern.

„Am Sonnabend und Sonntag großer Treffpunkt

im festlich geschmückten Festzelt in Klostermoor anlässlich des Erntedankfestes veranstaltet vom Ldw. Zweigverein Klostermoor-Hahnentange – Festfolge: Sonnabend, 17. September: Großer Festkommers mit Tanz und geselligem Beisammensein.

Sonntag, 18. September: Ab 14 Uhr vom Festzelt an großer Umzug mit festlich geschmückten Erntewagen unter Vorantritt einer verstärkten Blaskapelle und brittenen Teilnehmern. Abschließend großer Festball. Für hervorragende Bewirtung ist gesorgt. Buden aller Art am Platze. Alt und Jung sind herzlich eingeladen.

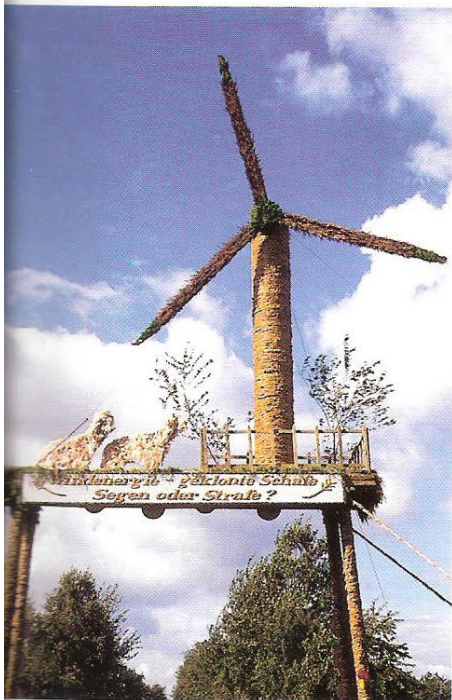
Der Festwirt und der Festausschuß des Landwirtschaftlichen Zweigvereins hatten mit dieser Anzeige vor genau 49 Jahren zum ersten Erntedankfest eingeladen. Bereits ein Jahr später stellten sich über 40 Rinder, Kühe und Bullen sowie auch ca. 20 Pferde dem Preisrichterkollegium – eine sogenannte Prämierungsschwere – vor. Der Festteil war von Beginn an Bestandteil des Festes.

Über den damaligen Umzug hieß es in der Tageszeitung: „Am Sonntagmorgen fand ein ländlicher Festumzug statt, der alle Wege und Straßen von Klostermoor-Hahnentange berührte. Von nah und fern war Schaulustige per Rad und



Die Windenergie war im letzten Jahr Thema dieser beiden Bogen. Der untere wurde mit dem dritten Platz ausgezeichnet, der rechte mit den beiden Anlagen – landete auf dem zweiten.

Der Riesenschmetterling mit beweglichen Flügeln (rechts) gefiel der Jury am besten, wurde als schönster Wagen ausgezeichnet. Nicht platziert wurden die Leuchtturm und der riesige Gemüse- und Obstkorb.



Fuß herangekommen und begrüßten den Zug, an vielen Stellen Ehrentafeln errichtet waren. Von 20 Reiter mit einem Reiter, alle in weißen Hüten, eröffneten den Zug. Dann folgten in einem Wagen als Ehrengäste die ältesten Jürgen Crone und Bertus Janssen. Erntewagen zeigten eine Fülle an Kohl, Rüben, Hafer, Karotten usw. in lustiger Dekoration, auf anderen waren malerische Szenen zu sehen,

Leute beim Heumachen u. a., die zwischendurch schnell einmal ein Tänzchen probierten.“

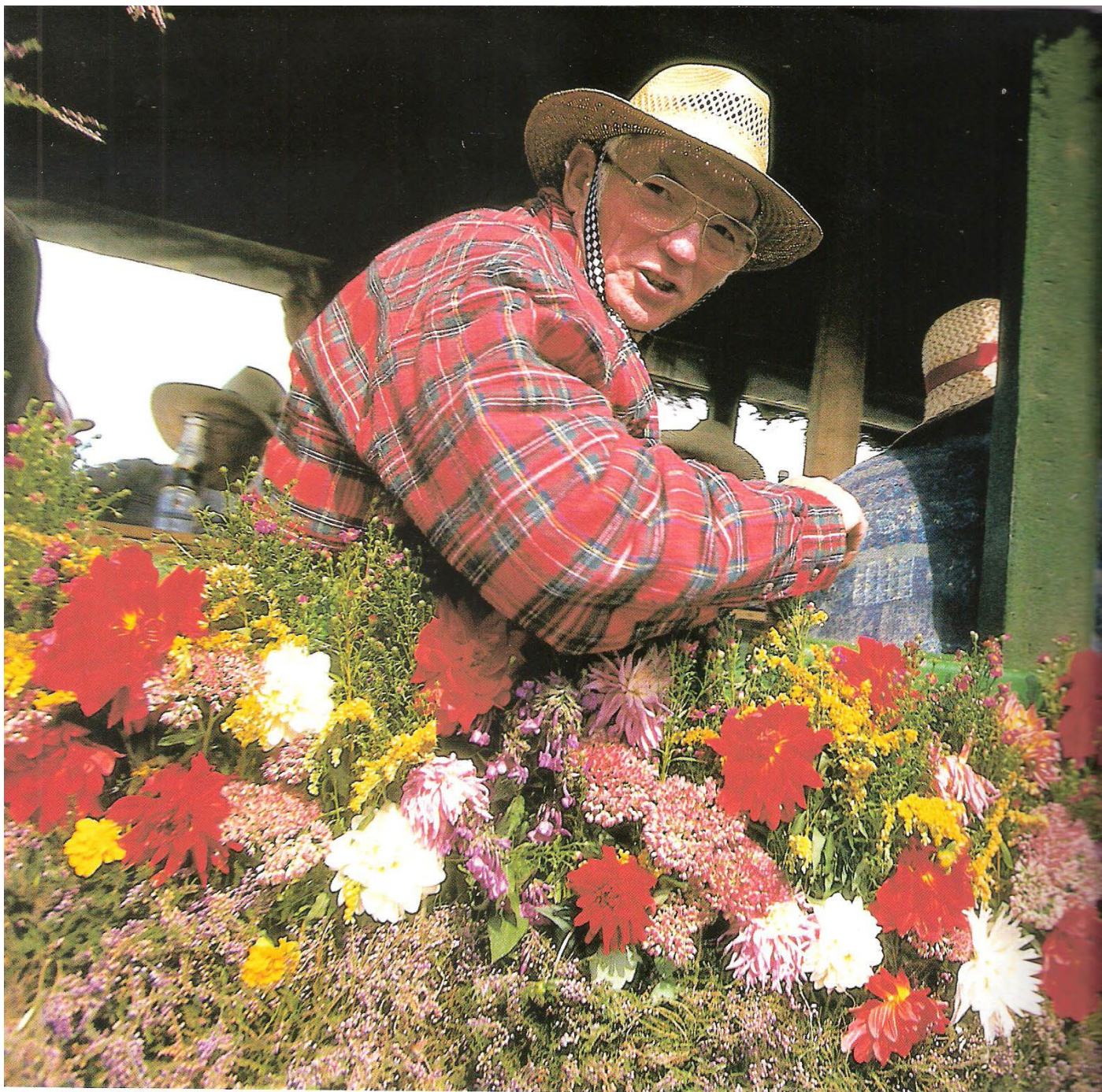
Abermals ein Jahr später – 1953 – wurde zum ersten Mal eine Erntekönigin gewählt, die sich schließlich einen Prinzegehl aussuchen mußte. Wie die „Tier- und Produktenschau“ ist vor einigen Jahren auch diese Wahl eingestellt worden. Schuld daran sollen die Männer gewesen sein, die nichts gegen diesen Pro-

grammpunkt hatten, aber immer dann das Festzelt fluchtartig verließen, als die neue Königin ihren Prinzegehl benennen sollte ...

Das Fest selbst – vor allen Dingen aber die Beteiligung am Umzug und am Bau der großen Bogen in fast allen Straßen – wuchs jedoch von Jahr zu Jahr. 1956 konnten über 2000 Besucher insgesamt 16 Wagen zählen. 1959 war der größte Erntebogen zehn Meter breit und acht Meter hoch. In diesem Jahr

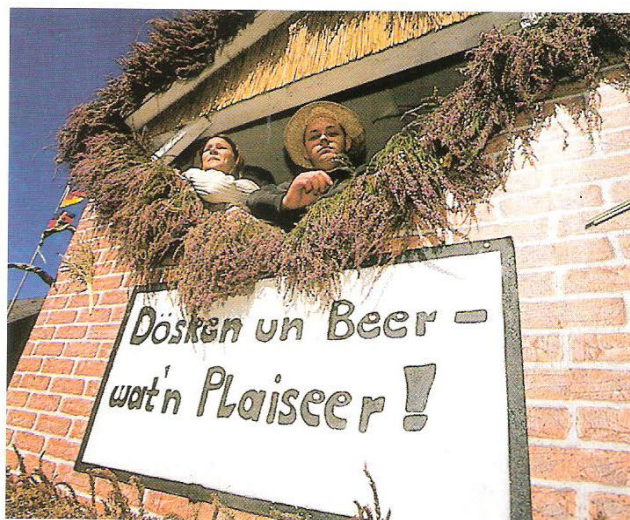
wurde der Königswagen sechsspännig gefahren. 1962 betrug die Strecke, die der Festumzug zurücklegte, 15 Kilometer.

Und heute? Der Umzug zum Erntedankfest in Klostermoor zählt zu den größten, die es in Ostfriesland gibt. Schon Wochen vor dem großen Tag treffen sich die Bogengemeinschaften (meistens sind dies die Nachbarn einer Straße) und die Architekten der Motivwagen (Mitglieder der



Feuerwehr, Mannschaften des Sportvereins, die Frauen-Gymnastikgruppe, Nachbarn usw.), um zu beraten, wie ihr Wagen in diesem Jahr aussehen soll. Steht das Ergebnis fest, so wird an jedem Abend gebaut – irgendwo in einer Scheune, und zwar so, daß niemand etwas sehen kann. Die Meisterwerke bleiben bis zum Tag des Festes unter Verschuß, werden geheimgehalten, schließlich werden die besten Ideen prämiert.

Die Freiwillige Feuerwehr, die seit Ende der 60er Jahre die Organisation der



Veranstaltung vom Landwirtschaftlichen Zweigverein übernommen hat, kann sich über zu wenig Arbeit nicht beklagen. 28 Jahre hatte Ortsbrandmeister Arthur Bußmann alle Fäden in der Hand, im letzten Jahr wurde er von Kriene Stelliamans abgelöst, der am 19. September das Fest eröffnen wird.

500 Menschen – junge und alte – werden dabei sein, wenn sich am Tag darauf (20. 9.) zwischen 12.30 Uhr und 13 Uhr der Zug in Bewegung setzt, in dem diesmal 50 Wagen mitrollen sollen – mit Motiven oder



Die ältere wohlbehütete Generation hat es sich auf dem mit Blumen und Heide geschmückten Wagen bequem gemacht (links), während der Spielmannszug von Flachsmeer bei Bier und Cola für Stimmung sorgt (unten). Das Spanferkel belegte Platz zwei bei den Motivwagen. Sprüche wie diese (ganz unten) zeigen, was auf den Wagen demonstriert wird.



aber festlich geschmückt mit feiernden Teilnehmern, die aus der gesamten Gemeinde Rhauderfehn und darüber hinaus anreisen werden. Und entlang der Wieken werden wieder zigttausend Menschen stehen, die immer dann mit Applaus nicht sparen, wenn ein besonders schöner Wagen vorbeigezogen wird. Der Zug macht unterwegs überall dort eine Pause, wo die Bogengemeinschaften ihre Werke zeigen werden. Gegen 16 Uhr wird er schließlich auf dem Festplatz zurückerwartet, wo er zur Schlußbesichtigung freigegeben wird.

Das Erntedankfest in Klostermoor wird auch in diesem Jahr wieder – wie seit 49 Jahren – am Sonntagabend mit dem „großen Festball“ in zwei riesigen Zelten enden. Die Spannung wird dabei ihren Höhepunkt erreichen, wenn nach einer Verlosung gegen 22 Uhr die Prämierung der Motivwagen und der Erntebogen bekanntgegeben wird.

Thomas Aldick